Zwischen dem durchleuchtigen Albrecht vom Schreiberdorff Statthalter in oberlan,
ſitz und Hieronimen Zebedeſſen, und meinen beiſitzer vom landtem
und Stetten, An eining und gebrechen, So ſind zwiſchen denen
zweien Stetten Lendeſſen und tamentzig vom wegen des ſaltzs
mergts, etwa haldem, uff heut dinstag nach Trinitatis ein berednung
vor nachfolger geſchehen, und vom bedrentzlen, bewilliget und
angenomen, erſtlich, das die vom tamentzig hie ingeſt an ere freundt
und gemein ſtadt, dem vorſchlagt, ym vom mir landen und Stetten
fürgehalden, tragen ſollen, Demnach, Wo die von Tamentzig
zwischen hie und Jacobi mit dem Saltzmergt ruhen und ſtille
halden, wollen, und dem ym benanter zeit nicht gebrauchen, So
ſol beiden teilen mittler zeit vom mir landen und Stetten ein tagt
bie gutlichen handell ernant werden, uf bemelten tag ſollen beide
part mit aller gerechtigkeit und erſchinkunge berurten ſaltzmergt
belangend, vor mich mann und Stet, kemen, und die furbegem ſe,
hen, und horen laſen, Darauff ſollen ſich die vom landem
und Stetten, und ich neben ym zuvorlich beſchirgen, Die
ich gebrechen berurter Sach halben gutlich zumertragen
Wo aber die gut nicht ſtadt haben, und die part ym der Sune nicht
vertragen werden, So ſollen die vom bedrentzlen, vom dem ſelbigen
tage wenn der handell geſchirt, und die Sune forder nicht gerecht
ſol werden, die klage und Schulde werde die vom tamentzig der
übung und poſſeſſen des ſaltzmergts bynnen Ortzwochen ſchriftlich
machen, und alsdan uff das konigliche Slos bedeſſen ym die tamentzlen
Antworten, uf bemelten tag, ſollen die genanten von tamentzig die
eingelegte Schrifft ym der Tamentzlen fordern und anhemen
und zu antwort dargegen, auch ym Ortzwochen, fertigen und
ym die Tamentzlen antworten, Ob aber die vom bedrentzlen off benan,
ten tagt und zeit anhemen und ym gegensatzs dargegen ab

Zus

Der dritte und letzte
Brief des Hauptmanns